

## Prüfungserläuterungen

### Block A

Töltpfprüfung T1:

Diese Prüfung wird einzeln geritten!

1. Beginn Mitte der kurzen Seite auf beliebiger Hand. Im langsamen Tempo Tölt einmal herum. Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. In der Mitte der kurzen Seite im langsamen Tempo antölten, an den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo Tölt. Einmal herum.
3. Ab Mitte der kurzen Seite im starken Tempo Tölt einmal herum.

Töltpfprüfung T2:

Diese Prüfung wird einzeln geritten!

1. Beginn Mitte der kurzen Seite auf beliebiger Hand. Beliebiges Tempo Tölt einmal herum.
2. In der Mitte der kurzen Seite Ruhiges, langsames Tempo Tölt, einmal herum. Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
3. Ab Mitte der kurzen Seite Langsames bis Mittleres Tempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben.

Die Wertnote für den dritten Aufgabenteil wird verdoppelt.

Töltpfprüfung T5:

1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. An den langen Seite das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo.

Töltpfprüfung T6:

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, an den langen Seiten die Zügel in eine Hand nehmen und mit dieser vorgehen.

Töltpfprüfung T7:

1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Beliebiges Tempo Tölt.

Turbotölt T-T:

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Starkes Tempo Tölt.

Gehorsam Bb)

Einreiten im Arbeitstölt oder Arbeitstrab auf der rechten Hand  
AX auf die Mittellinie gehen  
X Halten Gruß  
XC Im Arbeitstempo antölten oder antraben  
C rechte Hand, ½ mal herum  
AXC durch die Länge der Bahn wechseln  
EXE Volte (10m)  
A Mittelschritt  
FM an der nächsten langen Seite Viereck verkleiner und vergrößern  
C Mitte der kurzen Seite antölten oder antraben und auf dem Zirkel geritten, 1mal herum  
C Im Arbeitstempo links angaloppieren, 1 mal herum  
C Arbeitstölt oder Arbeitstrab  
CXA aus dem Zirkel wechseln  
A Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo recht angaloppieren, ganze Bahn, 1 mal herum  
A Arbeitstölt oder Arbeitstrab, ½ mal herum  
C Schritt  
MK Durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen  
K Mittelschritt  
AX Auf die Mittellinie gehen  
X Halt, Gruß  
XC Ausreiten im Mittelschritt, Zügel aus der Hand kauen lassen

## Block B

Viergangprüfung V1: Die Prüfung wird einzeln auf beliebiger Hand geritten. Dem Reiter stehen 4,5 Runden zur Verfügung, die folgenden Gangarten in beliebiger Reihenfolge vorzustellen (jede Gangart eine volle Runde, nur Schritt eine halbe Runde)

1. Langsames Tempo Tölt.
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab
3. Mittelschritt.
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
5. Starkes Tempo Tölt

Viergangprüfung V3: Spezial 1. Ruhiges Tempo Tölt.  
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.  
3. Mittelschritt.  
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.  
5. Schnelles Tempo Tölt.

Das Ruhige Tempo Tölt darf noch etwas schneller sein als das offizielle „langsame Tempo Tölt“. Das schnelle Tempo Tölt muss noch nicht so schnell sein wie „starkes Tempo Tölt“. Es muss aber ein deutlicher Tempounterschied zwischen Aufgabenteil 1 und Aufgabenteil 5 deutlich erkennbar sein. Die niedrigste Note aus den Aufgabenteilen 2-4 (= Grundgangarten) wird gestrichen.

Viergangprüfung V5: 1. beliebiges Tempo Tölt.  
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.  
3. Mittelschritt.  
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.

Fünfgangprüfung F1: Die Prüfung wird einzeln auf beliebiger Hand geritten. Dem Reiter Stehen 4,5 Runden zur Verfügung, die folgenden Gangarten in beliebiger Reihenfolge vorzustellen (jede Gangart eine volle Runde, nur Schritt eine halbe Runde). Der Rennpass wird nur an der langen Seite gezeigt.

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt.
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
3. Mittelschritt.
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
5. Rennpass.

Die Noten für Tölt und Rennpass werden verdoppelt.

Fünfgangprüfung F3: Spezial 1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt.  
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.  
3. Mittelschritt.  
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.  
5. Rennpass. Der Rennpass wird nur 2 x an der langen Seite geritten. Die niedrigste Note aus den Aufgabenteilen 2-4 (= Grundgangarten) wird gestrichen.

Dreigang spezial DR S: 1. Einreiten im Schritt. Einzelnes Antraben oder Antölten nach Ansage. Arbeits- bis Mitteltempo Trab oder Tölt. Einzelnes Durchparieren zum Schritt.  
2. Mittelschritt, einzelnes Angaloppieren nach Ansage.  
3. Arbeits- bis Mitteltempo Galopp, einzelnes Durchparieren von Galopp bis zum Schritt nach Ansage.  
Es wird je eine Wertnote für die Gangarten vergeben und eine Wertnote für das Reiten der gezeigten Übergänge.

## **Block C**

Kostüm-Pas de deux: jedes Paar, bestehend aus 2 Reitern und 2 Pferden, denkt sich eine beliebige, gerittene Vorführung im Dressurviereck aus und untermauert diese mit Kostüm und eigener Musik. Kürbogen und Musik sind an der Meldestelle abzugeben.

Die Aufgabe sollte 7 Minuten nicht überschreiten. Es gibt je eine Wertnote für a) Choreographie, Kostüm, Musik, b) Harmonie, passende Wahl des Schwierigkeitsgrads c) korrekte Ausführung der einzelnen Aufgabenteile d) Durchlässigkeit, Reinheit der Gänge

Allrounder-Kombi-Prüfung:

Die Prüfung wird einzeln auf der Ovalbahn geritten. Es ist eine Kombination aus Trail und Geländeprüfung. Mögliche Inhalte:

- Tor vom Pferd aus öffnen und schließen.
- Wasserstelle durchreiten,
- Slalom im Tölt/ Trab.
- Rückwärtsrichten
- Durchreiten von Engstellen
- Überwinden von Hindernissen (max. 60 cm Höhe) – kann mit Nullwertung umritten werden!
- Vorbereiten an Geländeschwierigkeiten
- Reiten festgelegter Strecken in verschiedenen Gangarten
- Und ähnliche Aufgaben

Die genaue Aufgabenstellung wird ca. 3 Monate vorher bekanntgegeben.

Speed-Tölt/Trab:

- Die Prüfung wird einzeln auf der Ovalbahn geritten.
- Nur nach einem gültigen 1. Lauf steht ein zweiter Durchgang zur Verfügung.
- Die Hand kann frei gewählt werden.
- Es wird eine halbe Runde auf der Ovalbahn auf Zeit geritten. Es kann zwischen Tölt und Trab gewählt, aber nicht gewechselt werden.
- Die Zeitmessung erfolgt aus dem fliegenden Start.
- Der Modus für Strafsekunden bzw. ungültigen Lauf bei Wechsel in andere Gangart wird an der Veranstaltung bekanntgegeben.

## **Block D – begrenzte Teilnehmerzahl!**

Futurity-Prüfungen werden entsprechend den IPO-Bestimmungen durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt hier auf Bewegungsfluss, Rhythmus, Elastizität, Balance, Formbarkeit, Ausstrahlung, Bewegung und Takt des Pferdes. Da es also vorrangig um das Entwicklungspotential der Gänge geht, fließen noch wechselnde Taktfehler die keinen Einfluss auf den Grundtakt des Pferdes haben nicht in die Bewertung mit ein.

Alle Prüfungen werden zu zweit geritten. Jede Gangart dauert ca. 2 Runden nach Maßgabe der Richter.

In den Gangprüfungen Vorstellen der Pferde zunächst im Tölt (beim Viergang mit beliebiger Tempovarianz, für einen höheren Notenbereich muss Fähigkeit zu langsamem und schnellem Tölt zu sehen sein) anschließend in den weiteren Gangarten Trab, Schritt, und Galopp bzw. Rennpass.

Tölt wird in Gruppen von max. 3 Reitern geritten. Es wird auf beiden Händen geritten, dabei freie Vorstellung des Pferdes mit beliebiger Tempovarianz und/ oder Zügelüberstrecken.

Da sich Ausrichtung und Zielgruppe der Futurity-Prüfungen deutlich von den Sportprüfungen unterscheiden schließt die Teilnahme an diesen Prüfungen eine Teilnahme an den Prüfungen in Block A und B aus.